MG Testbook Workshop

Im Ofenwerk in Nürnberg am 3. Juli 2010

Nachdem sich der Club im vergangenen Jahr ein Testbook gegönnt hatte, war es nun an der Zeit, interessierten Mitgliedern die Vorteile und Funktionen nahe zu bringen.

Als Lokalität wurde das Ofenwerk in Nürnberg ausgesucht, das durch seine alten Fabrikhallen ein ganz besonderes Flair verbreitet. Zudem ist es durch seine zentrale Lage gut erreichbar. Die Teilnehmerzahl wurde auf maximal zwölf Personen festgelegt. Letztendlich waren es dann neun Fahrer jüngerer Fahrzeuge, die sich angemeldet hatten. Allerdings reduzierte sich die Zahl vor Beginn der Veranstaltung fußballbedingt auf fünf Teilnehmer. Um alles noch ein wenig lichter zu gestalten, erlitt ein MG-Freund auf der Anreise einen Motorschaden an seinem TF. Als wahrer Sportsmann kam unser leidgeprüfter Markenkollege dann aber doch noch; er hatte sich kurzerhand einen Leihwagen gemietet.

Pünktlich um 10 Uhr hatten sich alle vor den Hallen versammelt und nach einem kurzen Spaziergang zur Hobbywerkstatt konnte es losgehen. Nachdem alle mit Schulungsunterlagen ausgestattet waren, stand dem Workshopbeginn nichts mehr im Wege. Als erstes Übungsobjekt diente ein MG F, an dem zuerst die allgemeinen Diagnosefunktionen getestet wurden. Es zeigte sich sehr schnell, dass der Diagnosecomputer dank seines Touchscreens recht einfach zu bedienen ist und sich auch die einzelnen Menüpunkte leicht zuordnen lassen.

Jeder probierte erst einmal die grundsätzlichen Funktionen für die Wartung aus, dann konnte die nächste Stufe gezündet werden: der erweiterte Wartungsmodus. Dort verstecken sich viele Funktionen, mit denen man tiefer in die einzelnen Einheiten des Fahrzeugs blicken kann. So kann man zum Beispiel die Position des Leerlaufstellers überprüfen oder die Drosselklappe. Die Werte der Lambdasonde gehören ebenso zum Repertoire wie Temperaturen und Zündwinkel; um nur einige Beispiele zu nennen.

Nach dem MG F wurde ein Mini, mit dem einer der Teilnehmer angereist war, an das Testbook angeschlossen. So konnten die zuvor gewonnenen Erkenntnisse, an einem anderen Objekt vertieft werden. Auch hier zeigte sich, dass die Bedienung recht intuitiv erfolgt. Auch Nichtmechaniker finden nach kurzem Probieren alle Funktionen, die man benötigt.

Leider war die Zeit an diesem Samstag etwas knapp bemessen, da für den späten Nachmittag das Fußballspiel Deutschland – Argentinien angekündigt war. Und das wollte niemand verpassen. So wurde der eigentliche Workshop bereits gegen 14 Uhr wieder beendet. Die Zeit hatte jedoch ausgereicht, um den Teilnehmern die grundlegenden Funktionen nahe zu bringen und ihnen Mut zu machen, selbst etwas an ihrem Fahrzeug zu erledigen.

Nach dem Ende des offiziellen Teils folgte das Rahmenprogramm. Es sollte mit einem Public Viewing in einem Biergarten beginnen. Da sich der Sommer an diesem Tag von seiner allerbesten Seite zeigte, planten wir aus hitzetechnischen Gründen kurzfristig um und veranstalteten ein feucht-fröhliches

Private Viewing im kühlen Wohnzimmer eines Clubmitglieds.

Als auch die Mission Argentinien erfolgreich abgeschlossen war, checkten die Übernachtungsgäste in ihrem Hotel ein und machten sich frisch für das Abendprogramm. Dieses Mal stand ein wesentlich ruhigerer und schattigerer Biergarten auf dem Programm, der eine ausgezeichnete türkische Küche zu bieten hat. Nachdem die verschiedenen Spezialitäten getestet waren und auch die Getränkekarte keine weiteren Überraschungen mehr bereithielt, wurde der Abend mit einem Spaziergang entlang der wunderschön beleuchteten Nürnberger Burg beendet.

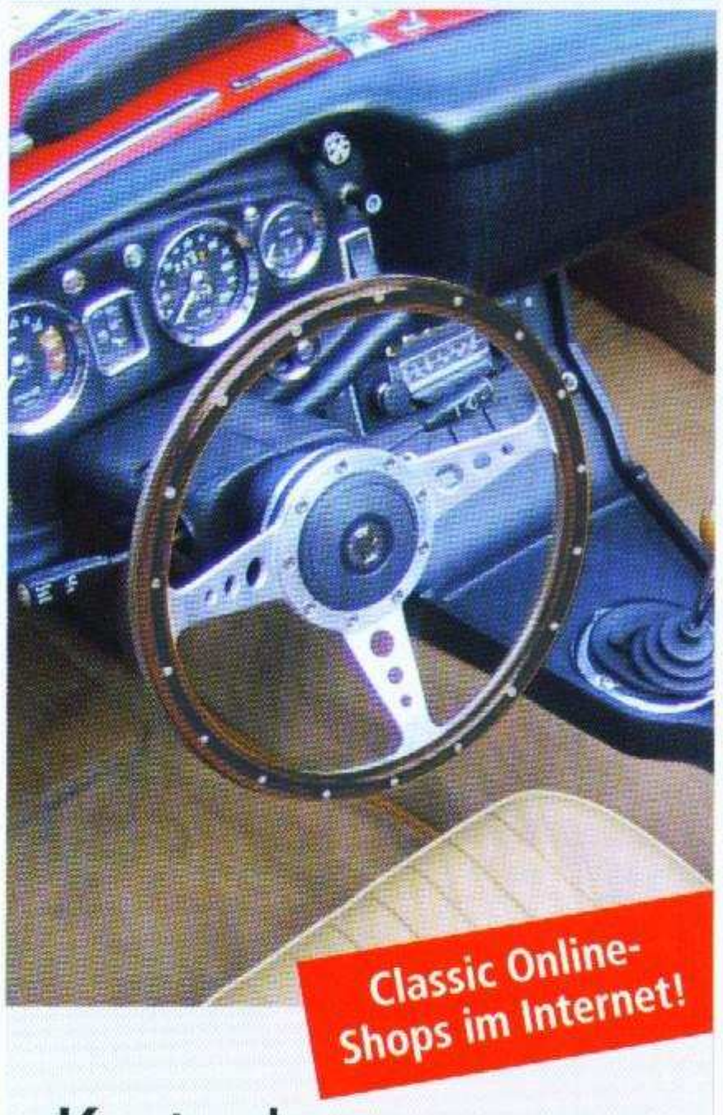
Am nächsten Morgen stand dann noch eine kleine Ausfahrt in die fränkische Schweiz an, damit auch der touristische Gedanke befriedigt werden konnte. Wir starteten unsere Reise am Hotel und fuhren auf kleinen, wenig befahrenen Straßen in Richtung Kalchreuth. Dort legten wir einen kurzen Stopp zum Kirschenkauf ein. Gleich danach ging es weiter nach Egloffstein, wo wir die schöne Aussicht vom dortigen Schloss genossen. Nach einer kurzen Rast starteten wir zum letzten Teil der Tour. Über kleine, kurvige Straßen ging es durch die wildromantische Landschaft wieder zurück in Richtung Nürnberg.

Letzte Station und Endpunkt war ein Speiselokal mit fränkischer Küche. Nach dem Essen war es dann an der Zeit voneinander Abschied zu nehmen, und die Teilnehmer verteilten sich wieder in alle Himmelsrichtungen.

Nach einem gelungenen Wochenende, bei dem uns der Wettergott nur einmal kurz einen Streich spielte, kann man nur eines sagen: Wir freuen uns schon auf den nächsten Workshop.

Text: Jürgen Ledwina
Fotos: Peter Hoffmann

BASTUCK®
| Fahrzeugteile | Zubehör



Kostenlose Ersatzteilkataloge für Ihren MGA, MGB

mit einer großen Auswahl an Zubehör, Ersatz- und Tuningteilen – umfassend beschrieben und reichlich illustriert.
Einfach kostenloses Exemplar anfordern!

BASTUCK & Co GmbH
Gewerbegebiet Heeresstraße - West
In Bommersfeld 11 · D-66822 Lebach
www.bastuck.de

Tel. (0 68 81) 924 91-02 u. -05
Fax (0 68 81) 924 91-19
eMail: service@bastuck.de

MGA/B